

Als
Auf Gnädigsten Befehl
Des Hochgebohrnen Grafen und Herrn/
S S R R S

Christian Ernsten,

Des Heil. Röm. Reichs Grafen / Grafen zu
Stolberg / Königstein / Rochefort Bermigeroda und Dohn-
stein / Herrn zu Epstein / Münsenberg / Dreuberg / Aligmond / Lohra und
Klettenberg / ic. des Königl. Preussif. schwarzen Adler-Ordens
Rittern / ic.

Unsers Gnädigsten Grafen und Herrn/

Den 24. Julii dieses 1730. Jahres/

An welchem gleich das Höchst erfreuliche Nahmens Fest

Der

Gnädigsten u. Theuresten Frau Mutter/
Hoch Fürstl. Durchlauchtigkeit/

Erwünscht einfiel/

Ein Oratorischer Wiederhall

Von der jüngsthin begangenen Zwenten Evangelischen Confessions-

Fibel-Feier/

In der bey solcher Feier inaugurirten neuen Stadt-Schule
zu Bermigerode /

Vermittelt Zweyer

ORATIONUM SÆCULARIUM,

So von dem

Rectore und Con-Rectore gedachter Stadt-Schulen gehalten/

Zu vernehmen gewesen/

So musste nachgesetzte CANTATA zu einer musicalischen Veränderung
dabey dienen.

WERNIGERODA/ Drucks Mich. Ant. Struck/ Hochgr. Stelbergif. Hof-Drucker.



Kapsel 78 N 2 [119]

X3053808

AK



Tutti.



Erwecktes Schul = Zion/
Laß auch dein Zeugniß sehen;
Die Jubel zu begehen/
So vor des Lammes Thron
Von dessen ächten Orden
Küngst ist bezeuget worden.

Da Capo.

Recitativ.

Ergiß die Sache selbst
Zu keiner Zeit
Erkenn' in Danckbarkeit/
Was dir vor wenig Tagen
Hoch angepriesen ist.
Denn da du ist besonders liebst/
Was vor 200. Jahren
Der Welt vor ein Bekännniß wiederfahren;
So laß dich munter finden
In deinen kühlen Gründen/
Zu der Verherrlichung des Nahmens deines HERRN!
So schuldig als auch gern/
Dein Scherflein beyzutragen.

Aria.

GOTT sey Ehre/ Preis und Danck/
Der sein Licht/
Seinem Volcke unverdeckt/
Auf den Leuchter hat gestreckt;

Wohl!

Wohl/ wenn ihme dessen Schein/
Spricht die halbe Welt gleich nein/
In Krafft Christi nicht gebricht. *Da Capo.*

Recitativ.

SWar thürmt sich manche Wolcke auf/
Der Lehre Christi lichten Schein/
In Glantz und Lauff
Auch einen Nebel- & Dunst zu machen.
Allein was hindert das?
Besagt der Neid und Haß
Wey so von GOTT recht wohl bestaltten Sachen
Nicht klar / es treffe ein:
Des HERRN Werck ist nicht zu dämpfen.

Aria.

Christi Kreuz-Reich muß doch wachsen
Bis an jene Himmels-Achsen;
Will es gleich von Zeit zu Zeit
Angst und Streit
Überfallen und bestürmen. *Da Capo.*

Recitativ.

Was Wunder / daß deswegen
Auch viele Rechts-Gelehrte
Zum HERRN Befehrte/
Ihr äufferstes und GOTT-gewidmetes Bemühen/
So viel GOTT Gnad' und Krafft verliehen/
Zu der Vertheidigung der Wahrheit angewandt.
Gewiß/ das Angedencken
So vieler tapffern Männer
Und Wahrheit-liebenden Befenner/
Will keine Zeit verschräncken/
Denn ihr Gedächtniß bleibt doch immerdar im Seegen.

Aria.

Sind Juristen
Gute Christen
Und der Wahrheit zugethan/
So verehrt sie jederman/
Ihr Verdienst wird nicht vergessen/
Ihrer Tugend Glantz und Licht
Wancket und verlöschet nicht. *Da Capo.*

Recitativ.

Wohl! / so lebt noch die Juristen-Schaar
Die bey dem seligen Geschäfte
Der Evangelischen Confession
Auch ihre GOTT-verliehnen Kräfte
Zur Steuer und Defension
Der Wahrheit nicht entzogen.

Und

Und was noch mehr/ es lebt noch mancher Gideon
In denen Hohen dieser Welt/
Der an dem Wort beständig hält/
Das seit Zwen Hundert Jahr
Nach Gottes Prüfe-Stein erwogen/
Und wohl bewährt erfunden ist.

Schluss-Aria.

HERR/ erhalt uns doch Befenner
Deiner Wahrheit unverrückt ;

Ach / erwecke allzeit Männer /

Denen es in dir gelückt ;

Ob dem Glauben wohl zu kämpfen.

Ach ja / Gott cröne sonderlich mit heyl

Der Brennen Hoch = gesalbte Haupt ;

Hiernecht so nehm an Gottes Huld stets theil

Graf Christian Ernst/ nebst der Jedidah seines Hauses ;

Fürnehmlich lass Gott hierben

Ihro Durchlauchtigkeit/ als dero theuresten Frau Mutter/

Dies / dero Rahmens = Fest/

So heut der Herr erleben lässe/

Noch viele Jahr begeben/

An Sie den'n Palmen gleich des Alters Frucht zu sehen ;

So dann sey auch Graf Heinrich Ernstens Gnaden

Desselben Liebes = Auge übergeben/

Damit Er ein Jedidjah sey/

Des sich Hof / Stadt und Land erfreu ;

Ja / Er verpflieg an denen Lust = Gestaden

Der Ströme seiner Gunst dero Comteslen Schwestern.

Und wird der Schulen Wunsch noch etwas Platz gegeben/

So laß dir / Höchstes Gut/ wohl/ wohl empfohlen seyn

Die Lands = Regierung und das Consistorium,

Wie auch der Schulen Ephorum ;

Gib Weisheit / Rath / Glück und Gedenken

Dem Magistrat der Stadt

Und was sie sonst vor Lehrer hat/

Die da an Kirch und Schule dienen.

Nimm schließlich in Obacht was sonst in vor Orden/

In unserm Bezirke sind hergebracht worden/

Laß alle/ so wie Du sie kennest und weißt/

In Glauben und Liebe/

In heiligen Triebe

Ob diesem Hall = Jahre/ so du uns gegeben/

Zum Preise dir leben.



Als
Auf Gnädigsten Befehl
Des Hochgebohrnen Grafen und Herrn/
S S R R S

Christian Ernst,

Röm. Reichs Grafen / Grafen zu
stein / Rochefort Wernigeroda und Wobu-
in / Münsenberg / Breuberg / Alimond / Lohra und
des Königl. Preussif. schwarzen Adler Ordens
Rittern / 2c.

Gnädigsten Grafen und Herrn/
Den 24. Julii dieses 1730. Jahres/
gleich das Höchst erfreuliche Nahmens Fest
Dero

u. Ehevesten Frau Mutter/
Fürstl. Durchlauchtigkeit/
Erwünscht einfiel/
Oratorischer Wiederhall
begangenen Zwenten Evangelischen Confessions-
Feyer in augurirten neuen Stadt-Schule
zu Wernigerode /
Vermitteltst Zweyer

NUM SÆCULARIUM,
So von dem
rectore gedachter Stadt-Schulen gehalten/
Zu vernehmen gewesen/
So musste nachgesetzte CANTATA zu einer musicalischen Veränderung
daben dienen.

NUM SÆCULARIUM,

So von dem
rectore gedachter Stadt-Schulen gehalten/
Zu vernehmen gewesen/
So musste nachgesetzte CANTATA zu einer musicalischen Veränderung
daben dienen.

WERNIGERODA / Drucks Mich. Ant. Struck / Hochgr. Stolbergis. Hof- Buchdr.



Kapsel 78 N 2 [119] X3053808 AK